



Wieder Lust auf Natur machen

Zunehmend beobachten Pädagogen Kinder, die mit Natur kaum mehr etwas anzufangen wissen. Selbst abwechslungsreichste Landschaft löst keinen Reiz aus. Unser Projekt will daher wieder Lust auf das Spielen in und mit der Natur machen. Dazu bieten wir Mitmach-Aktionen im Gelände an und setzen dabei ganz auf das Prinzip Neugier und Nachahmen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und natürlich die Schulen und Kindergärten der Umgebung sind hier wichtige Multiplikatoren. Für die Vormittagsstunden können sie eine Wildnistrallye buchen. Naturkontakt mit allen Sinnen – nicht Wissensvermittlung - ist dabei unser Anliegen, denn dass der Baum Ahorn heißt, hilft beim Klettern nicht.

Nachmittags aber gehört die Fläche den Kindern allein. Selbstbestimmt und unbeobachtet von Erwachsenen können sie in ihre eigene Wildniswelt eintauchen. Ein abgerissener Ast, der pflanzenfrei gerutschte Hang, eine gefangene Heuschrecke, all dies ist dann erlaubt, denn „Wildnis für Kinder“ heißt: **Naturerfahrung hat Vorrang.**



Wildnis für Kinder wird unterstützt durch:



Projektträger:

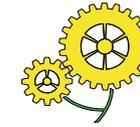


**BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET**

Vinckestraße 91 Fon 0 23 23 / 5 55 41
44623 Herne Fax 0 23 23 / 5 13 60

E-Mail info@biostation-ruhr-ost.de
Web www.biostation-ruhr-ost.de
www.wildnis-fuer-kinder.de

Logo Wildnis für Kinder:
Robert Krause 2012



**BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET**



Wildnis für Kinder

Das Beien-Gelände in Herne



Naturerfahrung heute

Wir leben in einer Zeit wachsender Naturentfremdung - das gilt vor allem für die Generation der Heranwachsenden. Sie verbringt heute erheblich mehr Zeit in geschlossenen Räumen als früher, nicht zuletzt wegen der massiven Präsenz der „neuen Medien“. Aber auch zunehmender Freizeitstress unter Kindern verhindert Naturerfahrung, wenn z. B. Klavier- oder Reitunterricht die Stunden in Anspruch nehmen, die ihnen draußen zur Verfügung stehen könnten.

Wildnis für Stadtkinder

Heute wissen wir: Nachhaltige Wertschätzung für die Umwelt entsteht gerade bei intensiven Naturkontakten während der Kindheit. Wenn Jungen wie Mädchen sich selbstvergessen dem Tun an „ihrem“ Ort hingeben. Mit positiven Nebeneffekten: Die Aktivitäten im Grünen fördern motorische Fähigkeiten, psychische Entwicklung und soziale Kompetenz. Das Projekt „Wildnis für Kinder“ will die Heranwachsenden wieder raus in die Natur bringen.

Das Beiengelände

In Ballungszentren wie dem Ruhrgebiet sind attraktive Naturerfahrungsräume in erreichbarer Entfernung zu den Wohnquartieren leider rar. Um so mehr will „Wildnis für Kinder“ Flächen mit geeignetem Potenzial für die Altersgruppe der 7- bis 12-jährigen verfügbar machen. Im Jahre 2012 hat die Biologische Station Östliches Ruhrgebiet das ihr benachbarte Beiengelände durch behutsame Gestaltungsmaßnahmen zu einem attraktiven Naturerfahrungsraum weiterentwickelt. Eltern und Anwohner wurden auf Bürgerversammlungen in diesen Prozess einbezogen und konnten als „Wildnispaten“ gewonnen werden.

Die ehemalige Industriebrache der Maschinenfabrik „Beien“ besitzt heute den Status einer öffentlichen Grünfläche. Ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Herne und der Biologischen Station regelt die Rechte und Pflichten innerhalb des Projektes.

Das Gelände bietet Kindern nun dschungelartige Gebüsche mit Trampelpfaden und kleinen Lichtungen - zum Verstecken oder Buden bauen. Es gibt Kletterbäume, einen Rutschhang, ausgedehnte Sandflächen und Lehmhügel, wo sich Matschzonen bilden.

